

Frauengemeinschaft 1974 - Fraaleit4Fraaleit

Auf Initiative des damaligen Pastors Franz Moritz Watrinet trafen sich die Frauen von Gusenburg und Grimburg am Freitag, dem 24. Mai 1974, zwecks Gründung einer Frauengemeinschaft. Der erste Vorstand dieser Vereinigung setzte sich wie folgt zusammen:

Präses: Pastor Watrinet, 1. Vorsitzende Margot Hares, 2. Vorsitzende Agnes Latz (Grimburg), Schriftführerin Ursula Waschbüsch, Kassiererinnen Anneliese Schuh.

In der ersten Vorstandssitzung vom 31. Mai 1974 ging es vorrangig um die Einteilung der einzelnen Bezirke und deren Helferinnen. In Grimburg waren es vier Bezirke mit den Helferinnen: Agnes Latz und Erika Wahlen, Gisela Ostermann und Hedwig Paulus, Gertrud Kretschmer und Hermine Bungert und der Bezirk 4 wurde vertreten von Cilli Stroh und Hedwig Bungert. Gusenburg wurde in fünf Bezirke eingeteilt mit den Helferinnen: Anna Hewer, Maria Ruschel, Maria Thomas, Hildegard Jörg, Annemarie Schömer, Christa Becker, Johanna Backes und Hildegard Marx.

Am 06. Juni 1974 hatte Gusenburg 170, und Grimburg 104 Mitglieder.

Erster großer Einsatz war der Kirchenbasar am 19.08.1974. Im überbesetzten Festzelt konnte die Frauengemeinschaft mit Sketchen und anderen Vorträgen das Publikum begeistern.

In beiden Dörfern setzte man sich fortan für soziale Angelegenheiten ein. Ausschmücken der Kirchen, Organisieren von Wallfahrten, Veranstalten von Kursen und Frauentreffen, um nur einiges zu nennen. Die Frauengemeinschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige und kirchliche Zwecke. Beim Durchblättern alter Unterlagen und Protokolle, fand ich folgende Zeilen, von einem unbekanntem Verfasser, die so treffend sind für das Tun und Wirken der Frauengemeinschaft:

Frauenseele

Das Recht, zu dienen und zu lieben;
Das Recht, Barmherzigkeit zu üben;
Das Recht, die Kindlein sanft zu hegen;
Zu ziehen, lehren, mahnen, pflegen.
Das Recht, wenn alles schläft, zu wachen;
Das Recht, im Dunkeln Licht zu machen;
Das Recht, wenn trübe Zweifel walten;
Den Glauben fest und treu zu halten.
Das Recht, gekränkt, mit sanfter Würde
Zu tragen andere Last und Bürde;
Das Recht, ohn' Ende zu verzeih'n;
Das Recht, ein ganzes Weib zu sein;
Voll wahrer Güte, fromm und echt;
Das ist das schönste Frauenrecht!

Die erste große Veranstaltung die es zu bewältigen galt, war der große Kirchenbasar im August 1974. Im Rahmen dieses Festes fand auch ein Tag der Frauen statt. Im überbesetzten Festzelt

hatte die Frauengemeinschaft das Unterhaltungsprogramm mit Musik, Sketschen und Tanzdarbietungen übernommen. Auch die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen hatten sie toll gemeistert.

Nach drei Jahren, im Mai 1977, trennten sich die Frauengemeinschaften Gusenburg und Grimburg in beiderseitigem Einvernehmen.

Die Gusenburger wählten einen neuen Vorstand der sich wie folgt zusammensetzte:

1. Vorsitzende: Margot Hares,

Schriftführerin: Irene Anell

Kassiererin: Anna Hewer

sowie den Helferinnen: Bezirk 1 Monika Becker und Maria Jakobs,
Bezirk 2 Maria Thomas und Anneliese Koch,
Bezirk 3 Hildegard Jörg und Anna-Maria Dellwo,
Bezirk 4 Annemarie Schömer und Rosi Schmitz,
Bezirk 5 Johanna Backes und Erna Jakobs.

Die Frauengemeinschaft Gusenburg hat 159 Mitglieder.



v.l.n.r.: Inge Nickels, Klara Anell, Margot Hares, Anna-Maria Dellwo, Hildegard Jörg, Goswina Becker und Gisela Jörg.

Vorne sitzend: Helena Hares und Cäcilia Nickels

Dies ist eine Aufnahme vom 2. Adventssonntag 1977 im Pfarrsaal. Die Frauengemeinschaft organisiert den Alternachmittag (Seniorennachmittag) der von der Gaststätte Großmann, künftig im Pfarrsaal stattfindet.

Mit viel Aufwand begann 1977 die jährlich stattfindende Frauenfastnacht. Jeweils vor der Veranstaltung mit Sketschen und Gesang wurde zunächst mal gegessen. Mit viel Aufwand für die Helferinnen der Frauengemeinschaft war das Zubereiten eines kompletten Menüs in der neuen Küche des Pfarrheims, die sich unter der Bühne befindet. In der Einladung hieß es dann immer: bitte Messer und Gabeln mitbringen. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wurde zur Ausbildung einer Krankenschwester in Botswana überwiesen.

Einer der ersten Ausflüge führte die Mitglieder der Frauengemeinschaft nach Maria -Marthental am 17.05.1977 mit Mittagessen und Weiterfahrt nach Cochem und Traben-Trarbach.

Ach im Jahre 1978 war die Frauengemeinschaft sehr rege: Frauenfastnacht, Wallfahrt nach Schönstadt, Pfarrfest am 20. August, Bei den Vorstandsneuwahlen am 14.10. gab es keine Veränderungen. Kaffee und Kuchen am Buß- und Betttag, sowie der krönende Abschluss eines jeden Jahres: die Durchführung des Altentages.

Im Oktober 1978 wurde vom Kirchenvorstand die Beschaffung neuer Krippenfiguren angestrebt. Finanziert wurde die neue Krippe von dem Erlös des Kaffee- und Kuchenstandes, anlässlich des zweiten Kirchenfestes vom 19. bis 22. August 1978, den die Frauengemeinschaft erwirtschaftet hat.

11.12.1980 Die Organisation des jährlich im Dezember stattfindenden Altennachmittag obliegt der Frauengemeinschaft.

Die stetig steigende Mitgliederzahl erreichte im Jahre 1980 177 Mitglieder.

Die Frauenfastnacht ist zum festen Bestandteil im Veranstaltungskalender der Frauengemeinschaft geworden. So waren am 12. Februar 1982 240 Personen (nur Frauen, außer Pastor Wendling und die Musiker) im Pfarrsaal, Der Reinerlös dieser Veranstaltung betrug 1.250 DM. Der Ausflug führte die Frauen in diesem Jahr für zwei Tage nach Holland zur Tulpenschau. Eine Krachten -Fahrt durch Amsterdam und den Besuch einer Käsefabrik waren die Highlights. Am 25. Mai war die Wallfahrt nach Klausen – Das Kirchen-Platz-Fest am 18. Juli „Unter dem goldenen Hahn“ (eine Erfindung des damaligen Pastor W. Wendling) wurde ebenfalls von der Frauengemeinschaft organisiert. Ebenfalls der Kaffeeplausch am „Buß- und Betttag, wo immer bis zu 100 Frauen teilnahmen. Der gemeindliche „Altentag“ bildete immer den Abschluß eines Jahres, organisiert von der Frauengemeinschaft.

1984 zählte die Frauengemeinschaft 188 Mitglieder, von denen bezogen 170 Mitglieder die Zeitschrift „Frau und Mutter“

Die Frauengemeinschaft feierte im Jahre 1984 ihr 10-jähriges Bestehen. Der Musikverein beging in diesem Jahr sein 60-jähriges bestehen und hatte eigens dafür ein großes Festzelt errichtet. Am Montag, dem 4. Tag es Festes hatte der Musikverein der Frauengemeinschaft den Nachmittag überlassen. Eigens für dieses Jubiläum hatte die Frauengemeinschaft ein Transparent anfertigen lassen. Auch die Gestaltung des Nachmittags im Festzelt, wo ca. 800 Frauen aus der Umgebung sich eingefunden hatten, hatte die Frauengemeinschaft übernommen.



Dieses Bild zeigt die Burgfrauen aus Grimburg



Akrobatische Turnübungen zeigten

bei ihrem Auftritt

Gusenburger Mädchen und Jungen



Eine dominierende Modenschau der Fa. „Mode-Markt“ Hermeskeil war die Hauptattraktion des tollen Nachmittags. Zur Unterhaltung kam der Tanz der Frauentanzgruppe Gusenburg zur Aufführung. Zur Unterhaltung spielte das Werksorchester der Fa. Thyssen und der Musikverein aus Kell.



Einer der großen Anziehungspunkte der Frauengemeinschaft sind und waren immer die tollen Frauenkappensitzungen wie hier am 14.02.1985



Dies war ebenfalls ein toller Auftritt bei der gleichen Sitzung. Die Frauen oder auch Mütter von aktiven Musikern intonieren play back die Gartenpolke



Frauenkappensitzung am 31.01.1986



Am 10.10.1988 wurde die Grenderichhalle eingeweiht. Ab diesem Datum wurden die meisten vor allem Großveranstaltungen in der „Grenderichhalle“ abgehalten, so auch die erste Karnevalssitzung der Frauen am 17. Januar 1989. Auch an diesem Abend wurde ein Menü vorbereitet. Zuständig war die Frauen des 3. Bezirks (Hauptstraße-Mitteldorf)

Beliebt sind in Gusenburg von jeher die Wallfahrten und Ausflüge, die jedes Jahr veranstaltet werden. Im Turnus von zwei Jahren fanden auch Mehrtagesfahrten statt, zum Beispiel: 1985 nach Remagen, 1986 Wallfahrt nach Kevelar, 1987 in die Weltstadt Paris, 1989 nach Rothenburg ob der Tauber, Dinkelsbühl und Heidelberg. Im Jahre 1991 führte der Ausflug in die Schweiz: Luzern, Maria Einsiedeln und Zürich waren die Ziele.

In der Generalversammlung am 14.11.1986 wurde ein neuer Vorstand gewählt: 1. Vorsitzende wurde Annemie Barthen, Stellvertreterin wurde Margot Hares, um die Kassengeschäfte kümmert sich fortan Mathilde Junk und die Protokolle schreibt künftig Edith Kolz. Unterstützt wird der Vorstand durch die Helferinnen: Maria Jakobs, Theresia Knippel, Maria Thomas, Helga Becker, Annemarie Dellwo, Inge Nickels, Annemarie Schömer, Anneliese Schuh, Johanna Backes und Mechthild Edlinger.

Die Frauengemeinschaft hat 190 Mitglieder. - Der Mitgliedsbeitrag beträgt 12,-DM im Jahr

An dem jährlich stattfindenden Frauenkaffee an Buß- und Betttag wurde bisher immer eine Sammlung durchgeführt, deren Erlös dann für wohltätige Zwecke gespendet wurde, z.B. 1978 für die Ausbildung einer Krankenschwester in Botswana, 1987 für die Ausbildung einer Krankenschwester in Bangalore in Indien. Die Weiterbildung zur Hebamme wurde ebenfalls durch Spenden der Frauengemeinschaft finanziert. Im Jahre 1990 wurden je 2.300,- DM den Sonderschulen für geistig behinderte in Schweich und für Gehörlose und Hörgeschädigte in Trier-Tarforst zur Verfügung gestellt. Das Projekt „Ärzte ohne Grenzen“ wurde mehrmals finanziell unterstützt. Auch der Kirchengemeinde Gusenburg wurden im Laufe der Jahre spenden zugeführt, die zum Kauf von Figuren, Messdiener-Bekleidung oder Läufer für den Altarraum genutzt wurden. Bei vielen Festveranstaltungen jeglicher Art wird ihre Hilfe gerne in Anspruch genommen, so liegt z.B. die Organisation des jährlich stattfindenden Seniorennachmittags in den bewährten Händen der Frauengemeinschaft. Nicht zuletzt die jährlich wiederkehrende Frauenkappensitzung während der fünften Jahreszeit ist Anziehungspunkt vieler Besucher. Mit der Einführung des Pastors Gerhard Zirkelbach im Juni 1997 wurde die Frauenmesse eingeführt mit anschließendem Frühstück. Auch die Tradition des „Muttertagessen“ für die Mitglieder ist so alt wie die Frauengemeinschaft.



Die Frauengemeinschaft in Aktion - Frauenkappensitzung am 16. Februar 1990



Kinder der Sonderschule für Geistigbehinderte in Schweich und Kinder der Gehörlosen Schule in Trier waren für einen Tag Gäste im Sportheim in Gusenburg. Die Betreuung hatte die Frauengemeinschaft übernommen. Bei dieser Gelegenheit konnte die Vorsitzende der Frauengemeinschaft Annemie Barthen, den Reinertrag der letzten Kappensitzung, in Höhe von 4.600 DM überreichen. (Der Mitgliedsbeitrag beträgt 15,- DM)



Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der Frauengemeinschaft wurden die Mitglieder zur Jubiläumsmesse am 30. April 1994 in unsere Kirche eingeladen. Anschließend traf man sich zum verfrühten Muttertagessen im Pfarrsaal. Vorsitzende Annemie Barthen (2. v. rechts) begrüßte die zahlreich gekommenen Mitglieder und gab einen kurzen Überblick über die Aktivitäten der vergangenen 20 Jahre. Pastor Günter Thull würdigte als Präses die besonderen Verdienste der Frauengemeinschaft und überreichte allen Vorstandsmitgliedern eine Rose.

Anlässlich des 70-jährigen Musikfestes des Musikvereins „Lyra“ Guseburg im Mai 1994, hatte man der Frauengemeinschaft den Montagnachmittag überlassen. Dazu hatte man benachbarte und befreundete Frauengemeinschaften eingeladen (Ein Zelt voller Frauen). Zur Unterhaltung der Gäste hatte die Frauengemeinschaft ein buntes Programm zusammengestellt.



Die Frauengemeinschaft in Aktion 30. Mai 1994



Anlässlich der Frauenkappensitzung am 17. Februar 1995 platzte die Grenderichhalle fast aus allen nähten. Neben dem tollen Programm war das „Dreigestirn) Prinz: Günter Dellwo, Jungfrau: Berthold Junk und Bauer: Hans Nickels zu Gast. Aus der Hand des Prinzen erhielt Präses Günter Thull einen „echten“ Kölner Orden und die Vorstandsdamen je ein Fläschen Kölnisch-Wasser.



Im Organisieren von Fahrten und Ausflügen ist die Frauengemeinschaft immer ganz Vorne zu finden. Hier warten Sie auf den Bus der sie nach Trier zur Heilig-Rock-Wallfahrt führt. Dieser Ausflug war am 21. April 1996. Ebenso hat die Frauengemeinschaft im Jahre 1996 weitere Ausflüge: Wallfahrt nach Wiebelskirchen, Springprozession nach Echternach und der Zwei-Tage-Ausflug nach Straßburg und Colmar organisiert und durchgeführt.



Von je her ist es Aufgabe der Frauengemeinschaft am Erntedankfest, Ende September – Anfang Oktober, die Früchte von Feld, Flur und Garten auf den Altarstufen zu präsentieren. Wenn

die Ernte eingebracht ist bedanken wir uns mit diesem schönen Brauch. Dies ist eine Aufnahme vom 06.10.1996

Am Frühlingsanfang (21.03.1997) hatte die Frauengemeinschaft zur Generalversammlung eingeladen. Neben den üblichen Regularien, Begrüßung, Totengedenken, Tätigkeitsbericht und Kassenbericht, fanden auch Vorstandsneuwahlen statt. Alle Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt: 1. Vorsitzende: Annemie Barthen, 2. Vorsitzende: Margot Hares, Schriftführerin Edith Kolz und Kassiererin Mathilde Junk.

Lediglich bei den Helferinnen der einzelnen Bezirke gab es leichte Veränderungen:

Bezirk 1: Maria Jakobs und Theresia Knippel

Bezirk 2: Alwine Groß und Marion Dellwo

Bezirk 3: Inge Nickels und Anna-Maria Dellwo

Bezirk 4: Anneliese Schuh und Martina Bonertz

Bezirk 5: Johanna Backes und Mechtilde Edlinger

Aus gesundheitlichen Gründen ist Inge Nickels im April 1998 als Helferin ausgeschieden. Die Lücke wurde mit Elvira Folz geschlossen.

Der KVD- Bundesverband erhöhte den Mitgliedsbeitrag ab 1999 von 12,- auf 16,-DM. Der momentane Jahresbeitrag der Mitglieder der Frauengemeinschaft beläuft sich zur Zeit auf 15,-DM. Die Frauengemeinschaft erhöht den Mitgliedsbeitrag ab 1999 auf 18,- DM.

Am 30.Mai 1999 feierte die Frauengemeinschaft ihr **25-jähriges Jubiläum** in der Grenderichhalle. Unter Mitwirkung der Kulturtragenden Ortsvereine und der Aktiven der Frauenfastnacht hatte die Frauengemeinschaft ein buntes Programm vorbereitet. Unter anderem würdigte Ortsbürgermeister Heinz Schuh die Verdienste der Frauengemeinschaft und die stete Hilfsbereitschaft bei allen Festlichkeiten innerhalb der Ortsgemeinde. Auch Pastor Zirkelbach lobte den ständigen Einsatz der Frauengemeinschaft. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten überreichte die Vorsitzende Annemie Barthen, dem Präses Pastor Zirkelbach einen Scheck in Höhe von 1000,-DM, der für die Außenrenovierung der Kirche bestimmt ist.



Pastor Günter Thull 1989 - 1996
Pastor Gerhard Zirkelbach 1997 – 2004

Bild links: Vorsitzende Annemie Barthen überreicht Pastor Zirkelbach einen Scheck in Höhe von 1000,- DM

Am 30. März 2001 fand die Generalversammlung mit **Vorstandsneuwahlen** statt.
Der Neue Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende: Annemie Barthen 2. Vorsitzende: Margot Hares
Schriftführerin: Edith Kolz Kassiererin: Mathilde Junk Beisitzer: Adelheid Hoffmann

Folgende Helferinnen wurden gewählt:

Bezirk 1 : Daniela Jakobs und Theresia Knippel
Bezirk 2 : Karin Becker und Irene Hares
Bezirk 3 : Heidi Becker und Anna-Maria Dellwo
Bezirk 4 : Hannelore Hans und Anneliese Schuh
Bezirk 5 : Gabriele Clemens und Marliese Nellinger

Durch die Einführung des „Euro“ wurde der Mitgliedsbeitrag ab 2002 auf 10,- Euro gesetzt.

Das **30-jährige Jubiläum** feierte die Frauengemeinschaft am 08. Mai 2004. Die Feier begann am Abend mit der Vorabendmesse, die von der Frauengemeinschaft mitgestaltet wurde. Im Anschluss traf man sich im Pfarrsaal zu einem guten Abendessen

Am 09. März 2005 fanden erneut **Vorstandsneuwahlen** statt, der sich am Ende wie folgt zusammensetzte:

1. Vorsitzende Margot Hares, 2. Vorsitzende Mechthild Edlinger, Schriftführerin Edith Kolz Kassiererin Mathilde Junk und Beisitzerin Annemie Barthen, sowie die Helferinnen: Daniela Jakobs, Doris Kettenhofen, Karin Becker, Mechthild Neumann, Heidi Becker, Anna-Maria Dellwo, Annemarie Schömer, Anneliese Schuh, Gabriele Clemens und Marliese Nellinger.
Mitgliederstand am 09. März 2005 - 152 Mitglieder.

Annemie Barthen kümmert sich nun verstärkt um den Seniorenkreis und deren Termine.



Der Vorstand der Frauengemeinschaft am 09. März 2005

Die Termine zur fünften Jahreszeit im Jahre 2005 sind so eng getaktet, sodass der Vorstand die Frauenkappensitzung 2005 abgesagt hatte.

Die Frauengemeinschaft ist immer aktiv. Viele ständig wiederholte Veranstaltungen im Laufe eines Jahres: mehrmals werden Frauenmessen mit anschließendem Frühstück angeboten. Die Frauenkappensitzung ist ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender, die Messfeiern während der Bitttage, das Muttertagsessen, Wallfahrten, Seniorennachmittage und nicht zu vergessen der jährliche Weihnachtsmarkt am 1. Advent. Der Kontakt mit anderen Frauengemeinschaften wird ebenso intensiv gepflegt.



Diese Aufnahme ist vom 16. Mai 2009. Aus Anlass des 35-jährigen Bestehens hatte die Frauengemeinschaft zu einem Festgottesdienst eingeladen. Dieser feierliche Gottesdienst wurde von Dechant Grünebach und Pastor Watrinet zelebriert. Die Mitgestaltung lag in den Händen der Frauengemeinschaft. Sichtlich stolz zeigte sich Pastor Watrinet in seiner Predigt, denn auf seine Initiative wurde die Frauengemeinschaft am 24. Mai 1974 gegründet. Im Anschluss traf sich die große Familie der Frauengemeinschaft im Pfarrsaal zum gemeinsamen Muttertagsessen.



Die beiden Pastöre am 16.05.2009

Pastor Watrinet war Pastor in Gusenburg
von 1965 – 1976
*20.02.1927 +06.12.2013

Pastor Grünebach war Pastor in Gusenburg
von 2006 - 2019



Der Vorstand der Frauengemeinschaft im Mai 2009 mit Präses Clemens Grünebach

v-l.n.r.: Doris Kettenhofen, Mathilde Junk, Mechtild Edlinger, Anna Maria Dellwo, Heidi Becker, Edith Kolz, Annemie Barthen, Karin Becker, Mechtild Neumann, Annemarie Schömer, Marliese Nellinger, Pastor Grünebach, Margot Hares und Anneliese Schuh.

Am 19.03.2013 war Generalversammlung der Frauengemeinschaft. Die Vorsitzende Margot Hares fasste in ihrem Bericht die Aktivitäten der letzten Jahre zusammen:

Nachstehende Aktivitäten finden jedes Jahr statt:

- ...Frauenmesse mit anschließendem Frühstück findet einmal im Monat statt.
- ...die Frauensitzung wurde vom dicken Donnerstag auf den Freitag vorverlegt.
- ...der Weltgebetstag findet immer am ersten Freitag im März statt.
- ...am Vorabend zum Muttertag laden wir zur Messe und Muttertagsessen ein.
- ...im Mai laden wir zur Prozession nach Grenderich ein.
- ...Fronleichnam hat sich als Wandertag der Frauen bewährt.
- ...am Erntedankfest schmücken wir den Altar in der Kirche mit unseren Gaben.
- ...der Kaffee- und Kuchenverkauf am Weihnachtsmarkt.
- ...in der Adventszeit feiern wir um 6.00 Uhr eine Rorate-Messe mit anschließ... Frühstück.
- ...unsere Senioren alle 14 Tage Mittwochs – Im Sommer feiern wir ein Sommerfest,
- ...dazu kommen Ausflugs- und Wallfahrten usw. usw.

Bei den anschließenden Vorstandsneuwahlen am 19.03.2013 gab es keine Veränderungen.

Das 40-jährige Jubiläum wurde lediglich in kleinem Rahmen gefeiert und zwar am an Muttertag, dem 10.05.2014 mit einer Jubiläumsmesse und Muttertagsessen im Pfarrsaal. Pastor Clemens Grünebach und Vorsitzende Margot Hares fanden lobende Worte für das vielfältige Engagement der Frauen in den vergangenen 40 Jahre.

Der Verein hat zur Zeit 102 Mitglieder

Auch in den kommenden Jahren war der Terminkalender der Frauengemeinschaft voll gespickt mit Veranstaltungen. Zudem drängt die Jugend nach Vorne. Das Programm an der Frauenkappensitzung wird zunehmend von jungen Frauen hervorragend gemacht. Ausflüge wurden organisiert zum Beispiel nach Rothenburg o.d.Tauber, oder ins Ahrtal, oder Maria Lach.

Mit dem Weltgebetstag am 06. März 2020, der unter dem Leitwort „Steh auf und geh“ stand, diesmal aus Simbabwe, hatte die Frauengemeinschaft vorerst die letzte Veranstaltung durchführen können. Grund hierfür war der „Corona-Virus“ mit Namen COVID-19 der von China auf die ganze Welt ausbrach. Die Corona-Krise war plötzlich überall auf der ganzen Welt. Diese Krankheit sorgte für einen, bis dahin noch nie dagewesenen Ausnahmezustand. Ab Montag, dem 16. März 2020 wurden die KiTa's und Schulen geschlossen und ab dem 18. März waren auch alle Gaststätten, Kinos, Theater und Diskotheken dicht. Die Vereinsarbeit kam völlig zum Erliegen.



Nachdem in den Corona-Jahren 2021-2022 die Frauenfastnacht ausfallen mußte, wurde sie am 03. Februar 2023 neu belebt. Die junge Generation, die schon seit 2015 mehr und mehr das Programm übernahm und auch in diesem Jahr erstmals die Bewirtung und Moderation inne hatte, hatten ein tolles Programm zusammen gestellt. Tina Gerstl (Bild) die Programmführerin des Abends, rief den Frauenvorstand auf die Bühne und bedankte sich bei den vielen Fastnachts-Veranstaltungen seit Gründung der Frauengemeinschaft.



Auch Ortsbürgermeister Siegfried Joram und Pastor Christian Heinz lobten das Engagement der Frauengemeinschaft

KV-Vorsitzende Eva Janphaphat und das amtierende Prinzenpaar Prinzessin Steffi I und Andreas I bedankten sich für die Einladung und schlossen sich den Wünschen ihrer Vorredner an.

50 Jahre Frauengemeinschaft - 50 Jahre Ehrenamt



Am 11. Mai 2024 konnte die Frauengemeinschaft ihr **50-jähriges Jubiläum** feiern.

Fast alle Mitglieder waren seit der Gründung im Jahre 1974 bis heute 2024 aktiv mit dabei.

Stehend v.l.: Doris Kettenhofen, Karin Becker, Anna-Maria Dellwo, Anneliese Schuh, Annemarie Schömer, Margot Hares, Mechtilde Neumann u. Annemie Barthen
sitzend v.l. Mathilde Junk Marliese Nellinger, Edith Kolz (Pastor Christian Heinz und Ortsbürgermeister Siegfried Joram

Pastor Christian Heinz, der zuvor das Hochamt zelebrierte lobte das Engagement der Frauengemeinschaft. Der weg von der „Marianischen Jungfrauenkongregation (gegründet am 08. Dezember 1919 auf Drängen des damaligen Pastors Mühlenheinrich), in der nur unverheiratete Frauen Aufnahme fanden, über den Mütterverein, dem nur verheiratete Frauen angehören durften, bis hin zur heutigen Frauengemeinschaft, (gegründet am 24. Mai 1974 auf Initiative von Pastor Watrinet.) hat manch entscheidende Wandlung mit sich gebracht, der rote Faden jedoch ist geblieben. Als Beispiel für die zahlreichen Aktivitäten der Frauen nannte er die vielfältigen Aufgaben im kirchlichen Bereich: das Ausschmücken unserer Kirche mit Blumen usw, das wöchentliche „Kirchputzen“ seit dem Tode unseres Küstern und Organisten Alfons Weber (+11.02.1977) und das Organisieren von Wallfahrten. Die Durchführung des Seniorennachmittags lag über viele Jahre in den bewährten Händen der Frauengemeinschaft. Die Mit Hilfe bei fast allen Festen der Ortsvereine war selbstverständlich. Zudem hat sie der Kirchengemeinde im Laufe der Jahre namhafte Spenden zukommen lassen, z.B. bei der Innen- und Außenrenovierung unserer Kirche, beim Kauf der Krippenfiguren und neue Läufer für den Altarraum. Unser ehemaliger Pastor Günter Thull, ein großer Fan der Frauengemeinschaft prägte einmal den Satz: „An den weißen Schürzen werdet ihr sie erkennen“.

Wie viele Vereine, hat auch die Frauengemeinschaft Nachwuchsprobleme. Dieser Umstand ist natürlich auch der heutigen Zeit geschuldet. Wir hoffen auf eine gute Zukunft.

Fraaleit 4 Fraaleit Neuorientierung der Frauengemeinschaft

48 Frauen waren Einladung des neu zu gründenden Vereins am Mittwoch, dem 21. Mai 2025 in den Pfarrsaal gefolgt. Es ging heute darum den Verein, die „Frauengemeinschaft“ auf gesunde und Zukunftsweisende Füße zu stellen. Der Altersdurchschnitt ist in die Jahre gekommen. Um den vielfältigen Aufgaben gerecht zu werden, ist es unumgänglich die bevorstehenden Aufgaben in jüngere Hände zu legen.

Zunächst begrüßte die „alte“ Vorsitzende Margot Hares die so zahlreich erschienenen Gäste. Die langjährige Kassiererin Mathilde Junk trug den Kassenbericht vor. Der Kassiererin und dem alten Vorstand wurde anschließend von der Versammlung Entlastung erteilt.

Dann übernahm die Initiatorin Sonja Israel das Wort. Sie fand Worte der Anerkennung und des Dankes für die geleistete Arbeit der vergangenen 5 Jahre.

Nun schritt man zu den mit Spannung erwartenden Vorstandsneuwahlen, der sich am Ende wie folgt zusammensetzt:

1. Vorsitzende:	Sonja Israel
Schriftführerin:	Daniela Hares
Kassiererin:	Tina Weber
Beisitzer:	Ute Barthen, Paula Büttner, Doris Kettenhofen, Anja Knippel, Katja Ott und Tina Gerstl

Aktuell hat der Verein 129 Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag wurde von jährlich 8,- Euro auf 12,-Euro ab 2026 erhöht.



Der neue Vorstand



Einen guten Abschluss und ein gelungener Neuanfang der Frauengemeinschaft symbolisiert dieses Bild. Alter und neuer Vorstand trafen sich zu einem gemeinsamen Abendessen in der ortsansässigen Pizzeria „Zum Landmann“. In gemütlicher Runde tauschte man sich aus und so manche Geschichte der vergangenen 50 Jahre wurden erzählt.

Sonja Israel, neue 1. Vorsitzende links im Bild, bedankte sich noch einmal bei allen ehemaligen Vorstandsmitgliedern für ihre lange ehrenamtliche Tätigkeit. Sie bekamen eine von der katholischen Frauengemeinschaft Deutschland (kfd) ausgestellte Dankesurkunde und einen Blumenstrauß überreicht. In diesem schönen Rahmen wurde eine Ära feierlich beendet, bevor jetzt mit viel Vorfreude die „Frauleit 4 Frauleit“ ihre Arbeit aufnehmen.

Spendenübergabe von Fraaleit 4 Fraaleit



Tina Weber – Maria Schmitt – Ute Köhl – Sonja Israel – Katja Kirsch – Nadine Hölzemar – Maria Borello – Elisabeth Blatt

Spendenübergabe am 04.12.2025

Am 03.11.2025 haben die „Fraaleit4Fraaleit“ den Elisabeth-Kaffee im Pfarrsaal veranstaltet. Im Rahmen dieser Veranstaltung hat die Hospizbegleiterin, Elisabeth Blatt von der Arbeit des Ambulanten Hospiz erzählt. Da wurde beschlossen, dass die Fraaleit dem Ambulanten Hospiz den Erlös der Veranstaltung spenden möchten. Die gesammelten Spenden von 235,- Euro wurden von dem Verein „Fraaleit4Fraaleit“ auf 1000,-Euro aufgestockt.



Im Proppenvollen Pfarrsaal konnten am 06.Februar 2026 dieses Mal unter neuem Namen, aber alter Tradition die Frauenfastnacht gefeiert werden. Durch das Programm führte Tina Gerstl.

Hut ab vor den Leistungen dieser Frauen! Alle Bürger der Gemeinde profitieren davon.